

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1869

209 (5.9.1869)

Beilage zu Nr. 209 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 3. September 1869.

Deutschland.

München, 2. Sept. (A. Z.) Die Jury für die internationale Kunstausstellung hat in der Hauptsache ihre Arbeiten vollendet und das Ergebnis der Staatsregierung in Vorlage gebracht. Es ist hierbei von Interesse, die Grundsätze zu kennen, von welchen die Jury bei ihrer Beurteilung ausgegangen ist. Es sind folgende: 1) die Mitglieder der Jury schließen sich von der Preisbewerbung aus; 2) Medaillen und Orden sollen als gleich ehrende Auszeichnungen betrachtet werden; 3) die Verleihung einer solchen Auszeichnung setzt mindestens zwei Drittel der Stimmen voraus; 4) nur diejenigen Werke aus Privatbesitz werden bei der Beurteilung in Betracht gezogen, welche auf Veranlassung der betreffenden Künstler zur Ausstellung eingeleitet worden sind; 5) an den Preisbewerbungen können nur die Kunstwerke teilnehmen, welche in dem letzten Dezennium geschaffen wurden; 6) diejenigen Künstler, welche von Bayern schon höhere Auszeichnungen für künstlerische Verdienste besitzen, sind als außerhalb der Preisbewerbung stehend zu betrachten; 7) mit möglichster Berücksichtigung der Nationalitäten wird die Jury die hervorragendsten Werke der Ausstellung prämiieren. Von diesen Grundsätzen geleitet hat nun die Jury ihre Anschauungen über die Auszeichnung der in Betracht kommenden Künstler dargelegt. Dieselben sind der allerh. Würdigung und Genehmigung Sr. Maj. des Königs als Protectors der Ausstellung unterstellt, und sind hiernach folgende Auszeichnungen zuerkannt worden: Das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens vom hl. Michael wurde allsehbildvollst verliehen: dem Professor Oswald Achenbach, dann dem Künstler B. Wautter in Düsseldorf, dem Professor G. Steinle in Frankfurt a. M., dem Direktor der Kunstschule in Stuttgart K. Heber, den Malern Franz Adam, Ludwig v. Hagn und Adolf Vier in München, dem Maler Almas-Tadema in Brüssel, dem Prof. van Lerius in Antwerpen, den Malern Stevens, Alex. Cabanel, Courbet und Corot in Paris, dem Prof. der Bildhauerkunst Dr. Drake in Berlin und dem Professor der Kupferstecherkunst Mandel in Berlin. Nächst diesen Ordensverleihungen sind für ausgezeichnete Werke der internationalen Kunstausstellung zu München 1869 Ehrenmedaillen in Gold zuerkannt worden: Dem Malern Alb. Brendel, Burnis und Anton Burger in Preußen, den Malern D. v. Thoren, E. Fetzl und Rob. Kufz in Wien, den Malern Brand, Braith, E. Hartmann, Professor Th. Horschelt, Fr. Lenbach, G. Max und Anton Seiz in München, Stüdelberg und W. F. Jüßli in der Schweiz, de Haas in Holland, Joris und Bianchi in Italien, Delaunay, Apian, Cesar de Coo, van Marke und Jaques in Frankreich. Ferner aus dem Gebiete der Plastik, den Bildhauern Carpeaux in Paris, Monteverde in Rom, Argenti in Mailand. Professor K. Vegas in Berlin, König in Wien, Wagnmüller in München, Professor Schnitzpahn in Darmstadt, dann den Kupferstechern Vogel in München, Bartelmes in Düsseldorf, endlich dem Aquarellmaler Taylor in London. Außer Vorbenannten haben Sr. Maj. der König sich bewogen gefunden, verschiedenen Künstlern und Privaten, welche um das Zustandekommen und die Durchführung der Ausstellung sich besonders verdient gemacht haben, Auszeichnungen zu verleihen: das Ritterkreuz 1. Klasse des obenbenannten Verdienstordens erhielten der erste Vorstand des Ausstellungs-Komitees und der Preisjury, Professor Schleich, dann der Professor Knoll, Vorstand der Münchener Kunstgenossenschaft und Komiteemitglied. Weiter erhielten gleiche Auszeichnungen: die Künstler Fr. Friedländer und J. M. Ligner in Wien, Scansleur in Brüssel und Peters in Stuttgart. Dann die Besitzer von Gemäldegalerien Petit in Paris, Kommerzienrath Avenis in Berlin und Lustig in Wien, welche Männer durch ihre persönliche Bereitwilligkeit und Mitwirkung wesentlich zur Förderung der Ausstellung beigetragen haben.

Schweinfurt, 1. Sept. (A. Abb.-Ztg.) Zu den Übungen des kombinierten Armeekorps sind von Preußen,

Frankreich, Württemberg und Schweden Offiziere hierher beordert, von welchen die preussischen und der schwedische schon eingetroffen sind; aus Preußen sind hier: General v. Wedell aus Danzig, Oberst v. Wipendorff des 11. Husarenregiments, Oberstleutnant v. Schellendorf vom großen Generalstab, Major Körber von der Artillerie, Major v. Grollmann vom Generalstab, und ein stellvertretender Stabsarzt; von Württemberg kommen der General und Generaladjutant v. Beulwitz nebst Adjutant, und Major Fränzlinger, Flügeladjutant; von Frankreich Oberst Graf v. Andlau und Kapitän Haillet, beide vom Generalstab.

Berlin, 2. Sept. Durch eine Verfügung des Handelsministers wurden vor längerer Zeit die königl. Eisenbahn-Verwaltungen angewiesen, möglichst genaue Ermittlungen über den finanziellen Einfluß anzustellen, welchen die von der Handelskommission des Abgeordnetenhauses beantragten Tarifierabsetzungen auf die Staatsbahnen ausüben würden. Diese Anträge betrafen namentlich eine durchgreifende Ermäßigung der Transportgebühren für Kohlen, Holz, Steine, Erze, Salz, Düngungsmittel und Rohseisen. Inzwischen haben die erwähnten Ermittlungen stattgefunden; sie sind aber zum Theil nach verschiedenen Grundfäden erfolgt. Um nun das daraus erwachsende Material besser nutzbar zu machen und dasselbe vielleicht als Unterlage für einen Gesetzentwurf zu verwerthen, hat der Handelsminister neuerdings den königl. Eisenbahn-Direktionen die Weisung erteilt, die in Rede stehenden Berechnungen nach einem gleichmäßigen Schema aufzustellen, und zwar auf Grund der Betriebsergebnisse vom Jahr 1868.

Amerika.

Buenos-Ayres, 10. Juli. (Köln. Ztg.) Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz in Paraguay melden nichts Neues. Diktator Lopez hält sich in der unangreifbaren Position von Ascura, ist indessen von den Truppen der Verbündeten umlagert. Ueber die Lage des Diktators hat der nordamerikanische Gesandte Mac Mahon günstige Mittheilungen gemacht, welcher mit einer Anzahl von Kisten in Asuncion eingetroffen ist, in denen sich die Geld- und Wertpapiere der Fremden des Landes befinden sollen, die der Regierung von Paraguay als Depositum anvertraut worden waren. Die provisorische Regierung in Asuncion ist noch nicht organisiert. Der brasilianische Minister Paranhos besand sich am 25. v. M. noch hier und erwartet seinen argentinischen Kollegen, um mit ihm die Bedingungen der Errichtung der provisorischen Regierung festzustellen. Aus den Papieren, welche am 26. Dezember v. J. in dem eroberten Lager des Diktators vorgefunden sein sollen, ist eine Broschüre zusammengefaßt, die unter dem Titel „Papeles del Tirano de Paraguay“ hier in diesem Jahre, in einer Stärke von 140 Seiten, erschienen ist. Sie hat den Zweck, die Thaten des Diktators zur Kenntniß der Zeitgenossen zu bringen. Wie viel an den Mittheilungen Wahres sei, läßt sich schwer entscheiden; der nordamerikanische Gesandte Mac Mahon, der sich auf der Rückreise nach New-York befindet, wird darüber die beste Auskunft zu erteilen vermögen.

Bermischte Nachrichten.

Heilbronn, 2. Sept. (Schw. M.) Die Raubmörder Leuz und Seytler von Baihingen wurden gestern Abend vom Schwurgericht zum Tode verurtheilt.

London, 31. Aug. Der „Great Eastern“ wird am 10. Nov. mit dem Kabel zur Verbindung von Acon mit Bombay aus dem Redway auslaufen. Die Verschiffung des Kabels hat letzte Woche begonnen, und bis jetzt hat das Riesenschiff 300 Meilen an Bord genommen. Das Kabel ist dem eben zwischen Frankreich und Amerika gelegten ähnlich, nur hat es einige Vorrichtungen, welche es weniger empfänglich für die warme Temperatur des Wassers machen.

Ein amerikanischer Uhrmacher hat zufälliger Weise die Entdeckung gemacht, daß die Unruhe in fast jeder Taschenuhr, falls sie aus Stahl gefertigt ist, in einen Magnet verwandelt wird. Durch

welchen Prozeß in der Herstellung sie ein Magnet geworden, möchte schwer festzustellen sein, ob das Rad aber wirklich einer ist, kann man leicht dadurch herausfinden, daß man es, auf einem kleinen Stüchlein Kork befestigt, in stilles Wasser legt und zusieht, ob es sich stets nach einer Richtung dreht. Der magnetische Charakter der Unruhe würde über viele Störungen in Taschenuhren Aufschluß geben, die bisher unerklärlich waren. Ein Schlüssel oder eine fählerne Messerflinge in derselben Tasche mit der Uhr wird den regelmäßigen Gang derselben stören, und selbst wo kein weiterer Stahl in der Nähe ist, wird der Magnet sich naturgemäß gen Norden zu richten suchen.

Marktreise.

Karlsruhe, 3. Sept. In der hiesigen Mehlhalle wurden am 1. Sept. zu Durchschnittspreisen per 150 Pfund verkauft: Runkelmehl Nr. 1 15 fl. 30 kr.; Schwimgmehl Nr. 1 14 fl. 45 kr.; Mehl in 3 Sorten 12 fl. 30 kr. In der hiesigen Mehlhalle waren aufgestellt geblieben 63,580 Pfd. Mehl. Eingeführt wurden vom 26. Aug. bis 1. Sept. 172,282 Pfd. Mehl. 235,862 Pfd. Mehl. Davon verkauft 177,608 Pfd. Mehl. Blieben aufgestellt 58,254 Pfd. Mehl.

Mannheim, 2. Sept. (Kursbericht der Mannheimer Börse.) Weizen, effektiv hiesiger Gegend, 200 Zollfund 12 fl. 20 G., 12 fl. 30 P., ungarischer 12 fl. 40 G., 12 fl. 50 P., fränkischer 12 fl. 45 G., 13 fl. — P. — Roggen, effektiv 9 fl. 30 — 36 G., 9 fl. 45 P., ungarischer — fl. — G., — fl. — P. — Gerste, effektiv hiesiger Gegend 9 fl. 30 bis 40 G., 9 fl. 45 bis 10 fl. P., fränkische — fl. — G., — fl. — P., württembergische 9 fl. 12 G., 9 fl. 30 P., pfälzische I. 10 fl. — G., 10 fl. 15 P. — Hafer, effektiv 100 Zollfund 4 fl. 12 G., 4 fl. 36 P. — Kernen, effektiv 200 Zollfund 12 fl. — G., — fl. — P. — Delsamen, deutscher Koblstepp — fl. — G., 21 fl. 30 P., ungarischer — fl. — G., — fl. — P. — Bohnen — fl. — G., — fl. — P. — Linen — fl. — G., — fl. — P. — Erbsen — fl. — G., — fl. — P. — Wicken — fl. — G., — fl. — P. — Kleesamen, deutscher I. — fl. — G., 27 — 28 fl. — P., II. — fl. — G., — fl. — P., Luzerner — fl. — P. — Esparsette — fl. — G., — fl. — P. — Del: (mit Faß) 100 Zollfund. Leinöl, effektiv Inland, in Parthien — fl. — G., 22 fl. — P., saßweise — fl. — G., 22 fl. 15 P. — Rübböl, effektiv Inland, saßweise — fl. — G., 24 fl. 45 P., in Parthien — fl. — G., 24 fl. 30 P. — Mehl 100 Zollfund: Weizenmehl, Nr. 0 — fl. — G., 10 fl. 20 P., Nr. 1 — fl. — G., 9 fl. 30 P., Nr. 2 — fl. — G., 8 fl. 45 P., Nr. 3 — fl. — G., 7 fl. 30 P., Nr. 4 — fl. — G., 6 fl. 30 P., norddeutsches im Verhältnis billiger. — Roggenmehl, Nr. 0 — 1, Slettiner — fl. — G., — fl. — P. — Branntwein, eff. (50% n. Ex.) transit (150 Litres) — fl. — G., 21 fl. — P. — Spirit, 90%, transit — fl. — G., — fl. — P. — Petroleum, in Parthien verzollt, nach Qualität 14 fl. — G., 15 fl. — P. Weizen und Roggen unverändert. Gerste und Hafer stille. Leinöl, Rübböl und Petroleum fest.

Nächsten Montag des israelitischen Feiertags wegen keine Börse.

Das Hamburg-New-Yorker Post-Dampfschiff „Allemania“, Kapitän Bardua, von der Linie der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktiengesellschaft, ging, erpedirt von Hrn. Aug. Volken, William Miller's Nachf., am 1. Septbr. von Hamburg via Havre nach New-York ab.

Außer einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 135 Passagiere in der Kajüte und 460 Passagiere im Zwischendeck, sowie 600 Tons Ladung.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Centralstation Karlsruhe.

2. Sept.	Barometer.	Thermometer.	Feuchtigkeit in Prozenten.	Wind.	Himmelm.	Witterung.
Morg. 7 Uhr	27° 11,7''	+ 5,4	0,82	N.O.	klar	Sonnensch., frisch
Morg. 2	27° 11,2''	+ 13,6	0,44	N.W.	bewölkt.	Wind, kühl
Nachm. 9	27° 11,4''	+ 9,7	0,77	R.	gg. bed.	trüb, kühl

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Herm. Kroenlein.

Hopfen-Markt in Mannheim.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß der Interessenten, dass mit dem Beginn der Ernte ein Hopfenmarkt dahier errichtet wird, welcher in dem hierfür bestimmten städtischen Kaufhauslagerhaus, vorerst jeden Mittwoch, bei Bedürfniss auch noch an einem anderen Wochentage abgehalten werden soll. Der erste Markt findet ausnahmsweise nicht an einem Mittwoch, sondern Donnerstag den 16. September statt.

Zur Ueberwachung der in dem Markttocale angeschlagenen Marktordnung, sowie der geeigneten Lagerung der Hopfen wurde der derzeitige Kaufhaus-Verwalter, Herr Ernst Nötling hier, welcher beim Hopfenhandel unbetheiligt zu bleiben hat, als Inspector des Hopfenmarktes durch das Grossh. Bezirksamt verpflichtet. Alle etwaigen Anfragen sowie Zusendungen von Hopfen können an Herrn F. Nötling gerichtet werden.

Mannheim, den 17. August 1869.

Der Gemeinderath. C. Nestler.

Militär-Vorbildungs-Anstalt zu Cassel,
Garde-du-Corps-Platz No. 3.
Schnelle und sichere Vorbereitung zum Fährlich- und Freiwilligen-Examen, verbunden mit guter Pension.
von Hartung, Regl. Lieutenant a. D. und Dirigent.
Referenzen: Staatsminister a. D. Dr. von Dehn-Rothfels zu Cassel. Baron von Ahlefeldt zu Bismarck. Graf von Reichenbach zu Görlitz. Particularer Grabert zu Mannheim. Brauermeister Hoepfner zu Karlsruhe. B. 482.

Karlsruhe. Pension für Töchter.
Sorgfältige Erziehung, gründlicher Unterricht mit Beihilfe mehrerer Professoren, und gute Gelegenheit zur Erlernung der deutschen, französischen und englischen Sprache und Konversation.
Prospecte und nähere Auskunft sind zu geben bereit: Herr Hofprediger Doll, Herr Stadtpfarrer König, Herr Kreisrichter Alz, Herr Professor Dr. F. Klein, Herr Geh. Finanzrath Kunz und die Vorleserinnen Erna Rogg.

Baden-Baden, Lichtenthalerstraße.

Dioramisch-plastische Darstellung der weltberühmten Nundansicht auf Rigi-Kulm in der Schweiz,

mit künstlichen Beleuchtungen der Tageszeiten, besonders Sonnen-Aufgang und Sonnen-Untergang.
Diese auf dem Berge selbst mit aller Treue und Genauigkeit ausgearbeitete Darstellung bietet durch ihre täuschende Ähnlichkeit mit dem Gegenstand, welchen sie vorstellt, dem Besucher einen seltenen Kunstgenuss. Sie gibt demselben den wahren Begriff von der herrlichen Rigi-Aussicht, dem Zielort und Lieblingsaufenthalt der Reisenden aus allen Welttheilen, und entschädigt diejenigen, die gehindert sind, dorthin zu gelangen, während sie zugleich als nützliche und wünschenswerthe Orientirung über die majestätische Alpenwelt der Schweiz dient. — Der Besucher glaubt sich auf die höchste Spitze des Berges versetzt, von wo aus sich nach und nach die große erhabene Rundschau entfaltet. — Vornetten (Dornqueler) sind zu empfehlen, da sie hier die gleichen Dienste leisten, wie ein Fernrohr auf dem Berge selbst. — Man betrachtet die Darstellung durch eine freie Oeffnung von 200 Quadratfuß, nicht durch Gläser. — Die Beleuchtung wird durch trübe oder regnerische Witterung durchaus nicht gestört.

B. 526. Darleihen
in jedem beliebigen Betrage, jedoch nicht unter 1000 fl. zu 5 vom Hundert verzinslich oder auf Annuität gibt gegen mindestens doppelten Betrag in Liegenschaften oder gegen Faustpfand in Werthpapieren die Verpfändungsanstalt in Karlsruhe.

Epileptische Krämpfe
heilt der Spezialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt. 945.

Sommer, Zahnarzt,
28. Alter-Zischmarkt, Straßburg.
Künstliche Zähne und ganze Gebisse in Kautschuk oder Metall. Ausfüllen höherer Zähne mittelst eines Zahn-Cementes, der den natürlichen Zähnen täuschend ähnlich ist. — Mittel gegen Zahnschmerz, ohne Ausziehen. B. 305.

Anerbieten. D. 264.
Bei einer Beamtenfamilie finden ein oder zwei junge Leute, die eine hiesige Lehranstalt besuchen, elterliche Pflege und Aufnahme. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

! Durch billigsten Kauf !

einer größeren Partie Havana-Zahab aus einer Concursmasse ist es uns möglich unsere nachstehend bemerkten hochfeinen Fabrikate bedeutend billiger zu verkaufen. Vorzüglich machen unsere geehrten Kunden darauf aufmerksam, da diese Sorten von feinsten Qualität, mild und schon gebräunt sind, deshalb importirten Cigarren an Qualität nicht nachstehen, wohl aber um mehr als die Hälfte billiger sind.

Hochfeine Bistar Havana Regalla à 36 fl.
Hochfeine Bistar Havana Tip Top à 32 fl.
Superfeine Bistar Yara La Espana à 24 fl.
Ferner unsere beliebteste **La Bayadera** à 20 fl.

Raugern, denen an wirklich feinen und dabei äußerst billigen Cigarren gelegen ist, können diese mit Recht als ausgezeichnet und höchst billig empfohlen. Zur Probe senden wir Ihnen à 250 Stück pro Sorte franco, bitten aber um unbefangene Urtheile, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnahme zu gestatten. Solide Bedienung Prinzip. Cigarrenfabrik von Friedrich & Co. P. 1731, Barische Straße 5.



Norddeutscher Lloyd. Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt von Bremen nach Newyork, Baltimore, New-Orleans und Havana.

Wochentag	Abfahrt	Wochentag	Ankunft	via
D. Ohio	Mittwoch 8. Sept.	inach	Baltimore	via Southampton
D. Union	Sonnabend 11. Sept.	Neuyork	Southampton	
D. Frankfurt	Mittwoch 15. Sept.	New-Orleans	Havre	
D. Main	Sonnabend 18. Sept.	Neuyork	Southampton	
D. Baltimore	Mittwoch 22. Sept.	Baltimore	Southampton	
D. Pensylvanien	Sonnabend 25. Sept.	Neuyork	Southampton	
D. Bremen	Mittwoch 29. Sept.	New-Orleans	Havre	
D. Hansa	Sonnabend 2. Okt.	Neuyork	Southampton	
D. Berlin	Mittwoch 6. Okt.	Baltimore	Southampton	
D. Rhein	Sonnabend 9. Okt.	Neuyork	Southampton	
D. Hannover	Mittwoch 13. Okt.	Havana u. New-Orleans	via Havre	
D. America	Sonnabend 16. Okt.	Neuyork	via Southampton	

NB. Die am 15. und 29. September abgehenden Dampfer Frankfurt und Bremen werden Havana nicht anlaufen.

Voyage-Preise nach Newyork: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preis Courant.

Voyage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Cour.

Voyage-Preise nach New-Orleans und Havana: Kajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Cour.

Fracht nach Newyork und Baltimore: 2 Fsd. St. mit 15% Prämie per 40 Kubikfuß Bremer Maße.

Fracht nach New-Orleans und Havana: 2 Fsd. St. mit 15% Prämie per 40 Kubikfuß Bremer Maße.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expeditoren in Bremen und deren inländische Agenten, sowie Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

Näheres bei dem Hauptagenten Hrn. W. W. Wirsching in Mannheim, und dessen bekannten H. Bezirksagenten.

Norddeutscher Lloyd.

Uebersichtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: J. M. Viefeld, Generalagent in Mannheim, A. Viefeld in Karlsruhe, H. Hirsch in Weingarten, A. Streit in Ettlingen, Alex. Levisohn in Bruchsal, Jakob Buttenwieser in Odenheim, Jos. Gaum in Bretten, Fleischer und Ullmann in Eppingen, Aug. Süß in Graben.

Zu Vertragsabschlüssen empfehlen sich die Generalagenten: Gundlach & Bärenklau in Mannheim; J. Bodenweber, Karlsruhe; A. Grieb, Durlach; Frz. Ed. Pfeiffer, Ettlingen.

Uebersichtsverträge schließen ab: Lubberger & Delenbeinz in Karlsruhe.

Eltern zur Nachricht!

Die von den Herren Gebrüder Gehrig, Apotheker und Hof-Lieferanten in Berlin, Charlottenstraße 14, erfundenen elektro-motorischen

Zahnstahlbänder

empfehle ich mit Vergnügen für zahnende Kinder, denn dieselben haben sich nicht nur bei meinem Töchterchen, sondern auch bei fremden Kindern in unserer Gegend, für die ich dieselben verschrieb, aufs Geringste bewährt.

Dornhölzhausen a. d. Labn.

Dr. C. Stamm.

Nur allein läßt zu beziehen durch das Generaldepot bei Th. Brugier in Karlsruhe, Kronenstraße Nr. 19, und in den Niederlagen:

- in Bahl bei Carl Bender,
- Rehl a. Rh. bei G. Schmidt Wwe.,
- Odenburg bei Rud. Kaubner,
- Pforzheim bei W. Salzer,
- Rastatt bei A. Birnhauf,
- Freiburg i. B. bei Julius Köpinger,
- Ettlingen bei Ed. Inglehofer z. bad. Hof,
- Walldorf bei Fr. Henker,
- Donauwörth bei Leo Kunz u. Cie.,
- Eggenstein bei J. Reimacher,
- Furtwangen bei Lamy u. Cie.,
- Eberbach bei G. A. Alt,
- Heidelberg bei Justus Zunft,
- Erdenheim bei J. Kranzier, Junior,
- Wiesloch bei G. Lamade, Kaufmann,
- Weinheim bei G. F. Obermeyer,
- Mannheim bei Frz. A. Bauer Wwe.

Verkauft gegen vorherige Franco-Einstellung oder Nachnahme. — In Städten, wo noch keine Niederlagen sind, werden solche vom Generaldepot aus erichtet.

Hausverkauf in Heidelberg.

Das Wohnhaus wech. Hauptstraße Nr. 76, enthaltend einen Garten, 24 Zimmer, 1 großen Saal, 8 bewohnbare Manjard, 2 Kammern, 3 Küchen, große Speicherräume und 2 große gewölbte Keller, nebst einem dreiflügeligen Hinterhaus und verschiedenen Oekonomiegebäuden, großen Hofe und Garten wird im Ganzen, oder eventuell getheilt unter annehmbaren Bedingungen abgegeben.

Näheres bei Th. Gattisberger in Heidelberg.

Kaufgesuch.

Ein großes Gut in Baden wird bei einer Anzahlung von 10 — 15,000 fl. zu kaufen ge-

Bad Rippoldsau.

XIV. Riste der hier anwesenden und seit dem 26. August neuerdings angekommenen Kurgäste und anderen Fremden.

Hr. Dr. Dreher, Kfm. von Freiburg. Hr. Ph. Kieg von Paris. Hr. Bader von Lahr. Hr. G. Schwarz von Mühlhausen. Hr. und Mme. Aug. Dollfus von Mühlhausen, 7 Berf. Hr. D. G. Levinger von Mainz. Mme. u. Mlle. Anthon von Bensfeld. Hr. Emma Etallmann und Hr. Emma Gsch von Dinsbürg. Hr. Knopf mit Fam. von Stuttgart. Hr. Kieger von Pforzheim. Hr. F. Hoffmeister, Fabrikant von Coburg. Hr. Barbara Schwehr von Heuweiler. Hr. Robert v. Oelen nebst Fam. aus England. Hr. W. Köhler, Professor von Halle. Hr. Prof. Deimling von Mannheim. Hr. Zellmann und Hr. Schramm von Greich. Hr. v. Schütz nebst Hr. Lecher und Gesellschaften in Dresden. Hr. G. Dausmann und Tochter von St. Louis (Amerika). Hr. G. Valentin, Regierungsrath von Graubünden. Hr. Willems und Tochter von Trier. Hr. Anton u. Fr. Emilie Hartmann von da. Frau Konrad Ledere von Ludwigshafen. Hr. G. Bour mit Fam., greffier en chef von Nancy, 5 Berf. Hr. G. Müller, Subv. von Heidelberg. Hr. Kaiser, Bauherr, Witwe von Worms. Hr. Bader von Lahr. Hr. Müller von Ludwigshafen. Hr. W. Gier, Ammann von Bruchsal. Hr. Jul. Seelmann mit Familie aus Karlsruhe, 5 Berf. Hr. A. Schütz, cand. theol. von Lützingen. Hr. und Mrs. Thomas, Hr. Nachigall und Hr. Kfm. von Köln. Hr. Amalie Liebe und Hr. Theresie Liebe von Paris. Hr. Carl Brand, Artiste von Ströpsburg. Mme. Brandlin, Parf. von Basel. Hr. J. Matter-Hüßig, Kfm. von Aarau. Hr. J. A. Kuppel, Kfm. von Brüssel. Hr. Rechtsanwalt Eberwein von Gwanggen. Hr. G. Hildebrand, Müller von Weinheim. Hr. Schmit mit Schwefel, Ingenieur von Berlin. Hr. F. Hagen, Kfm. von Köln. Hr. Alexander Allan, etudiant von Paris. Hr. Dr. G. Müller von Rastatt. Hr. Philipp von Groot, Rentner bei Bonn. Hr. F. Brimbacher, Kfm. von Rehl. Hr. Jäger, Kfm., Bahnverwalter von Rehl. Hr. Heimgelmann von Rehl. Hr. Schramm von Greich. Hr. Laster von Berlin. Hr. E. Knauf von Düsseldorf. Hr. Gohu, Kfm. von Berlin. Hr. Louis Volzart, Kommerzienrath von Berlin. Hr. P. Volzart von Berlin. Hr. Louis Meier, Kfm. von Cham. Hr. Götlicher, Fabr. von Paris. Hr. Maring, Architekt von Basel. Hr. Lang, Kfm. von Basel. Hr. Pirat mit Fr. von Gemmen. Hr. Gieseler von Frankfurt a. M. Hr. Dr. Langbein von Zürich. Hr. G. Hochstrassen von Zürich. Hr. and Mrs. Thom. Weillacher von Aarau. Hr. Emil Dittschneider von Mannheim. Hr. J. Darmstädter, jur. stud. von Mannheim. Hr. J. Wittenstein und Frau von Bremen. Hr. F. G. Stenzel von Freiburg i. B. Hr. Bezzalien mit Familie, Ingenieur aus Nancy, 5 Berf. Hr. Louis Goll von Karlsruhe. Hr. v. Rippen von

Sebenau, Mitglied der Kammer in den Niederlanden. Hr. Müller, Adv. von Ansb. Hr. G. Schneiseffen, Advokat von Glatbach. Hr. Eugene Kirch, Advokat. Hr. Hegel, Staatsrath von Schwertm. Hr. Dr. Bressel von Lützingen. Hr. Eug. Kirm und Frau, avoué von Saverne. Hr. W. Eglinger, Jurist von Köln. Hr. Eug. Galvhen mit Fam. von Paris. (H2419). Rippoldsau, den 1. September 1869.

Kris Göringer, Bodeigentümer.

Bürgerliche Rechtspflege.

6.644. Nr. 8576. Billingen. In Sachen des Mathias Müller von Reiterzell gegen Josef Deloni baselst. wegen Forderung und Sicherheitsarr. wird, nachdem der Kläger das Handgelübde geleistet, das diesseitige Urtheil vom 17. Juli l. J. dahin vereinigt:

daß der Beklagte schuldig erklärt wird, binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung 46 fl. 56 fr. an Kläger zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Dies wird dem Beklagten, dessen Aufenthalt unbekannt ist, eröffnet, mit der Auflage, einen Zustellungs-gewalthaber dahier aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet wären, an die Gerichtsstelle angeschlagen werden sollen. Billingen, den 25. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Buisson.

Öffentliche Aufforderungen.

6.610. Nr. 13.132. Bruchsal. Die Wittwe des Melchior Reiber von Obergrombach hat dahier vorgetragen, daß sie durch Schenkung unter Lebenden ihrer Eltern, der Johann Lindenecker Eheleute, im Jahr 1856 Eigenthumrecht an folgenden 15 Grundstücken, nämlich:

- 1) 8 Ruthen Garten am Grombacher Weg.
- 2) 3 Ruth. Acker an vorderen Hildberg.
- 3) 22 Ruth. Acker in den langen Weiden.
- 4) 1 Ruth. 33 Ruth. Acker auf den langen Rüßen.
- 5) 1 Ruth. 11 Ruth. Acker am hinteren Wannenberg.
- 6) 22 Ruth. Acker im Singenthal.
- 7) 27 Ruth. Acker in der Au.
- 8) 1 Ruth. 15 Ruth. Acker im Hofloch.
- 9) 38 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker im Richten.
- 10) 1 Ruth. 15 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker im Kantengießer.
- 11) 1 Ruth. 26 Ruth. Wiesen im Herrenforst.
- 12) 1 Ruth. 4 Ruth. Weinberg in der Stalg und auf Bruchsaler Gemarkung.
- 13) 1 Ruth. 18 Ruth. Acker im Singenthal.
- 14) 1 Ruth. Acker im Kantengießer.
- 15) 30 Ruth. Acker ebenortselbst.

erworben habe. Obgleich sie sich seit ihrem Eigenthumserwerb im angeführten Besitz und Genuß der bezeichneten Grundstücke befunden habe, so könne dennoch ihr Erwerbstitel im Grundbuche nicht eingetragen und gewahrt werden, weil der Erwerbstitel ihrer Rechtsgeber im Grundbuche nicht eingetragen sei.

Dem Antrag der Melchior Reiber Wittve gemäß werden nun alle diejenigen, welche an die bezeichneten Grundstücke dingliche Rechte, lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche innerhalb zweier Monate dahier geltend zu machen, widrigenfalls solche der Wittve Reiber gegenüber verloren gehen. Bruchsal, den 24. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Staiger.

6.625. Nr. 20.475. Pforzheim. Allgemeinespfiger Christian Bester von Birkelbach besitzt ungefähre 1 Morgen Wiesen in der Rottenau, Gemarkung Birkelbach, neben dem Englauf und dem Domänenwald.

Christian Bester hat diese Liegenschaft an den Großh. Fiskus verkauft; der Gemeinderath in Birkelbach vorwegverkauft aber die Erwerbung, weil ein Eintrag über den Eigenthumserwerb des Christian Bester im Grundbuche nicht vorhanden ist.

Es werden nun alle diejenigen, welche an dieser Liegenschaft — in den Grund- und Pflandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte — dingliche Rechte, oder lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen zwei Monaten dahier geltend zu machen, da sonst diese Ansprüche dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen. Pforzheim, den 1. September 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Voelck.

6.608. Nr. 3937. Pfullendorf. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 30. Mai d. J., Nr. 2471/72, an die dort beschriebenen Liegenschaften keinerlei Ansprüche der bezeichneten Art geltend gemacht wurden, werden solche dem gegenwärtigen Besitzer Matthä Moosmann von Lafern gegenüber für erloschen erklärt. Pfullendorf, den 29. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Schlegel.

6.607. Nr. 3945. Pfullendorf. Nachdem in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 26. Februar d. J., Nr. 990, an die dort beschriebenen Liegenschaften keinerlei der bezeichneten Ansprüche geltend gemacht wurden, werden solche dem Philipp Bär von Dittach gegenüber für erloschen erklärt. Pfullendorf, den 17. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Schlegel.

6.597. Nr. 9229. Freilach. Nachdem auf unsere Aufforderung vom 24. April d. J. in Nr. 107 dieses Blattes Rechte der dort genannten Art an das erwähnte Grundstück nicht geltend gemacht worden sind, werden solche den demaligen Besitzern, Franz Josef Klingenmaier, Landolin Klemm's Wittve, Josef Kern, Josef Schill Wittve von Rothweil, Alex. Bülhard, Herman Schärle, Josef Haber, Fr. v. Oberbergen, gegenüber als erloschen erklärt. Freilach, den 28. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Mors.

6.650. Nr. 5896. Ettlingen. Alle diejenigen, welche innerhalb der gegebenen Frist weder dingliche Rechte, noch lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an die in der öffentlichen Aufforderung vom 12. Juni d. J. angeführten Liegenschaften geltend gemacht haben, werden nunmehr mit diesen Ansprüchen dem neuen Erwerber oder Unterpfands-gläubiger gegenüber ausgeschlossen. Ettlingen, den 25. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Richard.

6.630. Nr. 22.789. Karlsruhe.

J. E. der Gemeinde Leopoldshafen gegen unbefannte Dritte, Aufforderung zur Klage betr.

Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 7. April d. J., Nr. 9952, an den dort beschriebenen Liegenschaften keinerlei Ansprüche geltend gemacht wurden, so werden solche der Gemeinde Leopoldshafen gegenüber für erloschen erklärt. Karlsruhe, den 30. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Rebenius.

6.586. Nr. 20.192. Pforzheim. Nachdem auf unsere Aufforderung vom 12. Juni d. J., Nr. 13.705, bezüglich der darin beschriebenen Liegenschaft keine Ansprüche der dort bezeichneten Art geltend gemacht worden sind, so werden alle diese Ansprüche dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt. Pforzheim, den 29. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Voelck.

6.611. Nr. 6403. Forstberg. Nachdem in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 24. März d. J., Nr. 2433, dingliche Rechte, lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche auf die in der Gemarkung Wingenhofen in den Riedgärten, neben Johann Ziegler und Lammwirth Adam Schmitt gelegenen, im Lagerbuch unter Nr. 250 angeführten 3 Ruthen Garten nicht geltend gemacht worden sind, werden diese Rechte oder Ansprüche der Ehefrau des Johann Dechner, Maria, geb. Heinecker, von Wingenhofen gegenüber hiermit für erloschen erklärt. Forstberg, den 28. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. N. A. R. Singer.

6.595. Nr. 5684. Eberbach. Die auf die öffentliche Aufforderung vom 8. Juni d. J., Nr. 3961, nicht geltend gemachten dinglichen Rechte, lebensrechtlichen und fideikommissarischen Ansprüche werden der Gemeinde Wältsenbach gegenüber für erloschen erklärt. Eberbach, den 30. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Hauser.

6.635. Nr. 3377. Wertheim. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 29. Juni d. J., Nr. 4137, in der darin bezeichneten Frist an den dort genannten Liegenschaften weder dingliche Rechte, noch lebensrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche geltend gemacht wurden, so werden solche der jetzigen Besitzerin, nämlich der Leonhard Oberdorfer Wit. von Sachsbäumen, bezw. ihren Rechtsfolgern gegenüber für erloschen erklärt. Wertheim, den 31. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Kraft.

Ganten.

6.646. A. G. Nr. 19.460. Pforzheim. Gegen Kaufmann Gustav Gijig in Pforzheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 13. September d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grund Ansprüche an die Masse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermüdung des Ausschusses, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte genau zu bezeichnen und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten. In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Vorzugs- und Nachschlagsvergleich versucht werden. In Bezug auf Vorzugsvergleich und jene Ernennungen wird der Nichtercheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen. Den Ausländern wird aufgegeben, bis dahin einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindungen, welche der Partei selbst gegeben sollen, zu bestellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit Wirkung der Erstfennung an der Gerichtsstelle angeschlagen, bezw. dem bekannten Gläubigern durch die Post zugestellt werden. Pforzheim, den 29. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Särnel.

6.542. Nr. 5343. Wertheim. Gegen den Bürger und Kaufmann Philipp Schärtlein von hier, Besitzer der Firma G. J. Schärtlein dahier, haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag den 16. September d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermüdung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebege geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Vorzugs- oder Nachschlagsvergleich versucht, und es sollen die Nichtercheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Außerdem werden denjenigen Gläubigern, welche ihren Wohnsitz im Ausland haben, aufgegeben, spätestens in dieser Tagfahrt einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbindungen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst, oder in deren vorläufigem Wohnsitz zu gegeben haben, in öffentlicher Urkunde, wenn die Ernennung nicht zu Protokoll geschieht, anberaumt zu machen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit derselben Wirkung, wie wenn sie dem Gläubiger eröffnet oder eingehängt worden wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Ausland wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltort bekannt ist, durch die Post zugestellt werden.

Wertheim, den 27. August 1869. Großh. bad. Amtsgericht. Kraft.

6.594. Nr. 9292. Durlach. In der Gantsache gegen Odenwirth Friedrich Benz von Königseck werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heute abgehaltenen Schuldenliquidation

hens-Zugfahrt nicht angemeldet haben, von der vor-
handenen Masse hiermit ausgeschlossen.
Durlach, den 24. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
G a u p p.

6573. Nr. 7029. Bühl. Alle Gläubiger, welche
in der Gant gegen Dr. Karl Walz, Besitzer des Sub-
bades, in Diersweiler ihre Forderungen in der heuti-
gen Liquidationstage nicht angemeldet haben, wer-
den von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.
Bühl, den 26. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
G i s r o d t.

6540. Nr. 10,420. Rastatt. Alle diejenigen
Gläubiger, welche in der Gant der Josef Das Wwe.
von Kuppenheim die Anmeldung unterlassen haben,
werden von der Masse ausgeschlossen.
Rastatt, den 25. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
W a a g.

6593. Nr. 5150. Weinheim. Die Gant des Wäders Jakob Biffart
von Heidesheim betr.
Alle diejenigen Gläubiger, welche in heutiger Tag-
fahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden
von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.
Weinheim, den 28. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
L a t e r a n e r.

6529. Nr. 6049. Adelsheim. Die Gläubiger,
welche in der Gant der Verlassenschaft des Josef
Steinem von Merdingen ihre Forderungen nicht
angemeldet haben, werden mit ihren Ansprüchen an
die vorhandene Masse ausgeschlossen.
Adelsheim, den 19. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
B ä r e n k l a u.

Verfallensverfahren.
6538. Nr. 6557. Kenzingen. Nachdem
Stefan Müller, ledig, von Forchheim der diesseitigen
Aufforderung vom 14. August 1868 keine Folge
geleistet hat, wird er für verfallend erklärt und sein
Vermögen seinen nächstberechtigten Erben gegen Sicher-
heitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.
Kenzingen, den 31. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
F a r e n s o n.

6534. Nr. 8673. Säckingen. Die Gant des
Josef Baumgartner, Seidenbandweber von
Wurg, der diesseitigen Aufforderung vom 19. August
v. J., Nr. 8087, keine Folge gegeben, so wird derselbe
für verfallend erklärt und sein Vermögen den gesetz-
lichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen
Besitz übergeben.
Säckingen, den 30. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
S t e h l e.

Entmündigungen.
6539. Nr. 6698. Ueberlingen. Die 36
Jahre alte Maria Josefa Brüder von Frickingen
wurde durch Erkenntnis vom 3. v. M. wegen Wahnsinns
entmündigt und ihr Verwalter Krey von dort
als Vormund bestellt.
Ueberlingen, den 31. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
D i e t s c h e.

6524. Nr. 8692. Billingen. Rupert Krebs
von Warbach wurde durch diesseitiges Erkenntnis vom
23. Juni d. J. wegen Geisteschwäche entmündigt und
Landwirth Gregor Retler von da als dessen Vor-
mund bestellt.
Billingen, den 27. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
B u i s s o n.

6533. Nr. 8631. Säckingen. Melchior Desjager von Oberhörschach wurde
durch Erkenntnis vom 14. v. M., Nr. 7084, wegen
Geisteschwäche verfallend erklärt und ihm in der Person
des Gerold Rupido von dort ein Verwalter gegeben,
ohne dessen Bewirkung er die in L.R.S. 499 genann-
ten Rechtsgeschäfte gültig nicht vornehmen kann.
Säckingen, den 28. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
S t e h l e.

Erbeinweisungen.
6590. Nr. 10,153. Rastatt. Die Wittve des
Josef Heid, Margaretha, geb. Hammer, von
Dettingen hat um Einweisung in die Gewähr der Ver-
lassenschaft ihres Ehemannes gebeten.
Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht
binnen 2 Monaten
Einsprache erhoben wird.
Rastatt, den 20. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
W a a g.

6584. Nr. 6248. Horberg. Josef Anton
Hermann's Witv., Katharina, geb. Wolpert,
von Krautheim hat um Einweisung in den Besitz und
Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten.
Etwasige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind
binnen vier Wochen
zu erheben, ansonst demselben wird entsprochen werden.
Horberg, den 21. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
S i n g e r.

6530. Nr. 10,098. Rastatt. Die Wittve des
Landwirths Nikolaus Schlotter von Dettingen,
Magdalena, geb. Kold, hat um Einweisung in die
Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten.
Diesem Gesuch wird entsprochen werden, wenn nicht
binnen 2 Monaten
Einsprache erhoben wird.
Rastatt, den 19. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
W a a g.

6533. Nr. 18,098. Mannheim. Klara Din-
telspiel, geb. Rosenheim hier, hat auf Grund
des L.R.S. 767 ff. um Einweisung in die Gewähr der
Verlassenschaft ihres am 27. Februar 1863 verstorben-
en Ehemannes, des hiesigen Bürgers und Handels-
manns David Dintelspiel, gebeten.
Etwasige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind
binnen zwei Monaten
dahier geltend zu machen, widrigenfalls demselben statt-
gegeben würde.
Mannheim, den 20. August 1869.
Großh. bad. Amtsgericht.
U l l r i c h.

Erberbteilungen.

6520. Nr. 211. Freiburg. Zur Erbschaft
des gestorbenen Bernhard Schweizer, Wittwer und
Schneider in Au, sind berufen die beiden Brüder
Friedrich Schweizer, 69 Jahre alt, und
Matheus Schweizer, 64 Jahre alt, und
mit diesen
der Neffe Josef Bauer, 49 Jahre alt,
welche vernicht werden.
Dieselben werden nun zu den Erbschaftsverhand-
lungen mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß,
wenn sie
binnen drei Monaten
nicht erscheinen, die Erbschaft Denen werde zugetheilt
werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen
zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen
wären.
Freiburg, den 30. August 1869.
Der Notar
L. Meiß.

6547. Hornberg. Matheus Feiß, Schnei-
der von Gremmelbach, ist zur Erbschaft seiner Schwe-
ster, der Ehefrau des Leibesgebers Anton Schwer
von Gremmelbach, Maria Anna, geborne Feiß, be-
rufen, sein gegenwärtiger Aufenthaltsort aber dieses
nicht bekannt. Derselbe oder seine Rechtsnachfolger
werden aufgefordert, zur Empfangnahme der Erbschaft
binnen drei Monaten
sich dahier zu melden, widrigenfalls solche Denjenigen
zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorge-
ladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben
gewesen wäre.
Hornberg, den 1. September 1869.
Großh. Notar
S e v i n.

6543. Jochenheim. Die vermählten Geschwister
Josef, Sigismund und Karl Wäsi von Jochenheim
werde zur Erbschaftsverhandlung auf das am
15. Juli d. J. erfolgte Ableben ihrer Mutter, Sera-
phine, geb. Jäger, von Jochenheim mit Fröstl von
drei Monaten
vorgeladen, mit dem Bedeuten, daß, wenn sie nicht er-
scheinen oder sich nicht gesetzlich vertreten lassen, die Er-
bschaft Denen wird zugetheilt werden, welchen sie zu-
käme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls
nicht mehr am Leben gewesen wären.
Jochenheim, den 31. August 1869.
Der Großh. Notar
S c h ä f e r.

6516. Mannheim. Rosina Will, geboren
den 8. November 1839 von Eggenstein, Amts Karls-
ruhe, schon längere Zeit an unbekanntem Orte abwe-
send, wird hiermit zur Vermögensaufnahme und zu-
gleich zu den Erbschaftsverhandlungen des Johann
Michael Holz, im Leben Drechslermeister und Bürger
dahier, mit Fröstl
von drei Monaten
mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß, wenn sie
nicht erscheint, die Erbschaft Denen würde zugetheilt
werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladene zur
Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Mannheim, den 1. September 1869.
Der Großh. Notar
B ü r d.

6522. Neustadt. Peter Rombach von Frei-
burg, Maria Rombach mit ihrem Ehemann Fidei
Bogt von Alglashütten, Andreas Rombach und
Johann Rombach von Hintzgarten, sind zur Er-
bschaft des in Hintzgarten verstorbenen ledigen Andreas
Rombach, Tagelöhner, berufen.
Da deren Aufenthaltsort völlig unbekannt sind, so
werden dieselben mit Fröstl von
drei Monaten
aufgefordert, sich dahier zu melden, widrigenfalls die
Erbschaft lediglich Denen würde zugetheilt werden,
denen sie zukäme, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit
des Erbanfalls nicht mehr wären am Leben gewesen.
Neustadt, den 1. September 1869.
Der Großh. Notar
F i s c h i n g e r.

6564. Waldshut. Theodor Schupp von
Buch, der vor mehreren Jahren nach America ausge-
wandert ist, ist zur Erbschaft seines am 29. Mai d. J.
† Bruders Alois Schupp von Buch berufen.
Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er
hiermit aufgefordert, sich
binnen 3 Monaten
zur Empfangnahme der ihm anfallenden Erbschaft um
so gewisser zu melden, als sonst nach Umfluß dieser Zeit
die Erbschaft lediglich Denjenigen überwiesen werden
müßte, welchen sie zukäme, wenn er — der Vorge-
ladene — zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt
hätte.
Waldshut, den 24. August 1869.
Großh. Notar
K n o c h.

Verwaltungssachen.
Polizeisachen.
D.399. Nr. 20,075. Karlsruhe. Buchhändler
Karl Müller dahier wird als Agent der Feuerver-
sicherungs-Gesellschaft Thüringia für den diesseitigen
Amtsbezirk befristet.
Karlsruhe, den 1. September 1869.
Großh. bad. Bezirksamt.
S a l z e r.

D.400. Nr. 20,076. Karlsruhe. Kaufmann
F. Pennrich dahier wird als Agent der Leipziger
Feuerversicherungs-Anstalt für den diesseitigen Amts-
bezirk befristet.
Karlsruhe, den 1. September 1869.
Großh. bad. Bezirksamt.
S a l z e r.

D.405. Nr. 15,773. Pforzheim. Als Agen-
ten der Preussischen Nationalversicherungs-Gesellschaft
in Stettin werden die nachstehenden Personen für die
beigelegten Orte befristet:
1) Landwirth Lukas Dennig in Lehningen für
die Orte Lehningen, Mühlhausen, Neuhäusen,
Steinweg, Tiefendronn, Schellbronnen, Hamberg
und Hohenwarth.
2) Goldarbeiter Gottlieb Mühl in Dillheim für
die Orte Dillheim, Büchlenbronnen, Guchensfeld,
Wirma, Ober- und Mittelmutschelbach und Wei-
henstein.
3) Landwirth Karl Wilhelm Bischoff in Dietlin-
gen für die Orte Dietlingen, Elmendingen,
Bröhlingen, Dietenhausen, Röllingen, Erfingen,
Hrungen und Biffingen.
Pforzheim, den 30. August 1869.
Großh. bad. Bezirksamt.
B u r g e r.

Vermischte Bekanntmachungen.

D.428. Karlsruhe.

Den Bau der Mannheim-Karlsruher Rheinbahn,
hier
Die Abtretung von Gelände auf der Gemarkung Leopoldshafen
betr.
Nach Vorchrift des Art. 9 des Gesetzes vom 29. März 1838 (Reg. Bl. von 1838, Nr. XIV) wird hiermit
bekannt gemacht, daß nach Mittheilung des Vertreters der Stadt Mannheim die zur Anlage der Mannheim-
Karlsruher Rheinbahn auf der Gemarkung Leopoldshafen erforderlichen, in nachstehendem Verzeichniß aufge-
führten Grundstücke in gültigem Wege nicht erworben werden konnten.
Karlsruhe, den 27. August 1869.
Der Stellvertreter des Vorstands der Expropriationskommission.
R o t t.

Verzeichniß
der
zur Anlage der Mannheim-Karlsruher Rheinthalbahn erforderlichen
Liegenschaften auf der
Gemarkung Leopoldshafen.

Ordnungs- Nummer	Nummer des Plans	Gemarkung	Nummer des Grundbuchs	Namen des Eigenthümers	Maß der in die Anlage fallenden Fläche		
					Q.	R.	
1	6	1	1292	Burkhardt, Ludwig, Kinder	8	52	
2	80	2	1248	Burkhardt, Johann, Landw.	26	23	
	237	6	949		14	55	
3	303	8	1015	Burkhardt, Karl, ledig	8	10	
4	18	1	1280	Holz, Wilhelm, Landwirth	6	96	
	122	3	1156		5	94	
	218	5	930		7	84	
5	38	1	1260	Holz, Joh. Adam, Ortobdiener	7	77	
	133	3	1145		12	96	
	160	4	1116		5	50	
	313	8	1025		16	60	
	318	8	1030		18	48	
6	93	2	1199	Holz, Friedrich, jung u. Holz, Jakob Schiffbauer, hälftig	10	80	
7	123	3	1155	Holz, Jakob, Landwirth	5	94	
	217	5	929		7	28	
	289	7	1001		15	39	
8	112	3	1166	Holz, Jakob Friedrich, Landw.	11	97	
	195	5	907		10	08	
	204	5	916		5	66	
	238	6	950		15	30	
9	212	5	924	Holz, Jakob Friedrich II.	11	32	
10	265	6	977	Holz, Philipp, Landw.	15	77	
	312	8	1024		8	20	
	192	5	904		5	32	
11	131	3	1147	und Joh. Schurr, ledig, hälftig	17	28	
12	297	8	1009	Holz, Karl, Landw.	8	00	
13	72	2	1226	Hüttenmeister, Ernst	14	98	
	73	2	1225		15	68	
	196	5	908		10	08	
	242	6	954		8	45	
	289	8	1011		15	10	
14	102	3	1176	Dürr, Wilhelm	16	82	
15	15	1	1283	— Ludwig, Landw.	6	84	
	266	6	978		16	60	
16	42	1	1256	— Martin, in Eggenstein	10	80	
17	239	6	951	— Jakob, Landw.	16	32	
18	271	6	983	— Friedrich, Landw.	15	99	
19	310	8	1022	— Karl, Wirth	23	78	
20	104	3	1174	Fuchs, Karl, Wth. in Eggenstein	11	02	
21	118	3	1160	Schmann, Christof, in Friedrichshaf	12	42	
22	10	1	1288	Haus, Landw., alt, Landw.	6	84	
	20	1	1287		6	84	
	89	2	1209		7	76	
	98	2	1188		8	55	
	127	3	1151		11	88	
	135	3	1143		12	96	
	226	6	938		8	80	
	295	8	1007		8	00	
	314	8	1026		15	77	
	44	1	1254		10	80	
23	21	1	1277	— Adam, Wth.	7	08	
24	111	3	1167	— Adam, II., Landw.	11	97	
	220	6	932		3	64	
	232	6	944		8	64	
	269	6	981		8	20	
25	215	5	927	— Katharina, ledig	11	53	
26	235	6	947	— Louise, ledig	10	95	
27	244	6	956	— Wilhelm, Landw.	12	75	
28	31	1	1267	Huber, Emma, ledig, in Eggenstein	7	41	
29	141	3	1137	— Wilhelm, ledig, und Huber, Karl, ledig, in Eg- genstein, hälftig	26	22	
30	270	6	982	— von Eggenstein	15	99	
31	13	1	1285	Hauth, Adam, Schuhmacher	6	96	
	101	3	1177		11	40	
	116	3	1162		12	65	
	185	5	897		21	28	
	188	5	900		5	32	
32	256	6	968	— Wilhelm, Landw.	8	48	
33	115	3	1163	— Jakob, Landw.	12	88	
	150	3	1121		22	44	
	162	4	1118		8	14	
	168	5	880		17	60	
	206	5	918		11	33	
34	273	7	985	— B., Landwirth in Kleinheimbach	12	90	
35	36	1	1262	Heil, Karolina, Ehefrau des Mechanikers B. v. Kraft in Karlsruhe	8	40	
	261	6	973		13	44	
	36	74	1224	— Amalie, ledig	16	38	
	37	124	1154	— Ludwig, Küfer	11	88	
	38	201	913	— Friedrich, Bäcker	11	53	
	253	6	965		8	10	
	69	2	1229	Hof, Adam Wth.	11	38	
	202	5	914		11	53	
	222	6	934	— Friederika, ledig	7	28	
	95	2	1191	Heinold, Ludw., Schneider	6	27	
	96	2	1190		3	42	
	170	5	882		13	20	
	300	8	1012		16	20	
	250	6	962	Heger, Wilhelm, Landw.	8	10	
	252	6	964	— Joh.	8	10	
	292	8	1004	— Friedrich	3	00	
	288	7	1000	— Galle, Adam	4	86	
	22	1	1276	Jaßraus, Michael	7	08	
	47	1	1251		11	20	
	75	2	1223		17	08	
	76	2	1222		17	64	
	247	6	959		17	10	
	97	2	1189		8	42	
	129	3	1149		6	94	
	197	5	909		10	08	
	260	6	972		10	88	
	244	5	926		11	53	
	264	6	976		15	77	
	279	7	991		5	67	
	305	8	1017		6	20	
	47	106	3	1172	— Joh., Maurer, Kinder erster Ehe	12	39
	186	5	898		10	64	
	43	113	3	1165	— Bernhard Heinrich, ledig	6	16
	49	171	5	883	— Karl Ludwig, ledig, u. Albert, ledig, hälftig	11	40

